

Jahresbericht 2020

Mein Jahresbericht beginnt traditionellerweise mit einem Rückblick als Ballonfahrer auf das Wetter. Dieses hat sich, kurz gesagt, über das ganze Jahr meist von seiner besten Seite gezeigt. Im Jahr 2020 spielte das Wetter aber aufgrund der Pandemie eine eher untergeordnete Rolle und wir alle hatten andere Herausforderungen zu bewältigen.

Für die Ballonfahrt in der Schweiz war das Jahr geprägt von vielen Terminverschiebungen, Umorganisationen von physischen zu virtuellen Anlässen oder aber auch Absagen. Dadurch hatten wir leider auch eher wenig Interaktion zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern.

Nichtsdestotrotz konnten wir bereits früh im Jahr unseren Mitgliedern ein auf die Ballonfahrt zugeschnittenes COVID-19-Schutzkonzept zur Verfügung stellen, welches breite Anwendung fand. Auch ist es uns als Community der Ballonfahrerinnen und Ballonfahrer in diesem aussergewöhnlichen Jahr gelungen, neue Pilotinnen und Piloten auszubilden. Mit der Swiss Ballooning Academy verfügen wir in der Schweiz nun über eine Declared Training Organization nach EASA, welche die Grundstruktur für die Ausbildung in der Schweiz zur Verfügung stellt. All diese Aufwände, insbesondere die Ausarbeitung der Unterlagen für die Ausbildung, beruhen vollständig auf Freiwilligenarbeit.

Die Verbandsarbeit war im Jahr 2020 zusätzlich durch Teilnahmen an diversen Workshops und Seminaren geprägt. Speziell im Rahmen des Redesign Luftraum Zürich und dem langfristigen Projekt Avistrat brachten wir uns aktiv ein.

Die Frauenweltmeisterschaft in Polen, das Gordon Bennett in Polen oder die Europameisterschaft in Slowenien wurden abgesagt oder verschoben. Wettkampfanstaltungen an einem Ort fanden allgemein nur wenige statt, dafür entstand aber eine neue und innovative Wettkampfform. Der «Balloon Live Contest» war ein dezentraler und App-basierter Ballonwettbewerb, der neben dem SBAV auch vom deutschen, luxemburgischen und österreichischen Verband sowie von der FAI Ballooning Commission CIA unterstützt wurde. Auch mit dem Early Birds 2.0 Wettbewerb fand ein zweiter dezentraler Wettbewerb statt, ebenfalls mit starker Schweizer Beteiligung. Ich bin gespannt wie die Entwicklung weitergehen wird und hoffe, dass in Zukunft solche neuen Möglichkeiten parallel zu den bekannten Formen bestehen bleiben.

Klassische Ballonmeetings fanden nur vereinzelt statt und so haben wir als SBAV je einen gemeinsamen Ballonstart im Rheintal wie auch in der Zentralschweiz erfolgreich organisiert. Allgemein war es aber trotzdem schön zu sehen, dass viele Pilotinnen und Piloten das Jahr für schöne und auch aussergewöhnliche Fahrten genutzt haben. Jeder Ballon am Himmel ist für unsere Community Werbung.

Ich danke an dieser Stelle allen, die im vergangenen Jahr ihre wertvolle Zeit in die Ballonfahrt investiert haben. Ich gratuliere ausserdem den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern zu den starken Leistungen unter neuen Bedingungen.

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Präsident des SBAV, denn nach 9 Jahren Vorstandsarbeit endet mit der Generalversammlung 2021 meine Amtszeit. Ich bin zuversichtlich, dass mit den bestehenden und neuen Vorstandsmitgliedern unser kleiner Verband sicher in die Zukunft geführt wird. Gemeinsam mit allen Mitgliedern können wir so das nötige positive Umfeld für den Ballonsport weiterhin sicherstellen. Ich bleibe dem Ballonsport weiterhin als aktiver Pilot und Unterstützer verbunden und freue mich auf viele Kontakte in der Luft und am Boden.

Ich danke allen, die mich und den Vorstand in der Vorstandsarbeit über die letzten Jahre unterstützt haben. Gemeinsam konnten und werden wir auch weiterhin einiges bewirken.

Pascal Witprächtiger
Präsident SBAV

9. Januar 2021